OLDENBURG /VECHTA

Eine Straßenzeitung aus Kreide

Auch in Oldenburg setzten wir (auch in den Zeiten von Corona/COVID 19), ein Zeichen um verstorbenen Drogengebrauchern zu gedenken! Aufgrund der Corona/COVID 19 Pandemie fand die Aktion in diesem Jahr etwas anders statt: Die AIDS-Hilfe Oldenburg e. V. hat mit verschiedenen Kooperationspartner\*innen (der Bahnhofsmission, dem Café "CaRo" [STEP gGmbH] und der Diakonie) auf dem Schlossplatz und auf dem Bahnhofsvorplatz eine Straßenzeitung mit Kreide gestaltet. Beide Plätze sind stark frequentiert und gleichzeitig großflächig genug, um die Botschaften zu verbreiten, ohne dass es zu Menschenansammlungen hätte kommen können.

Unter dem diesjährigen Motto des Gedenktags "Wohnraum, soziale und medizinische Hilfen müssen ein Menschenrecht sein - ob mit oder ohne Corona/COVID 19" wurden neben dem Zitat von Heather Brook Botschaften bezüglich Versorgungssicherheit sowie Daten und Zahlen zum DTGT für die Allgemeinbevölkerung in Form der Straßenzeitung vermittelt.

Darüber hinaus wurde in der Justizvollzugsanstalt für Frauen in Vechta ein Gedenkgottesdienst durchgeführt, der auch dieses Jahr - soweit die Corona-Maßnahmen es zugelassen haben - gut besucht war.